

## Gepflegte Füße - ohne Hobeln, ohne Raspeln der sanfte Weg zu streichelweichen, gesunden Füßen

Die Füße sind unser wichtigstes "Transportmittel" und doch werden sie oft sträflich vernachlässigt. Hornhaut und Schrunden sind die Folge. Was nutzt das exklusivste Outfit, wenn aus teuren Sandalen eine dicke, weißliche Hornhaut hervor blitzt. Das ist nicht nur ekelerregend, sondern, schlimmer noch, äußerst schmerzhaft und gesundheitsgefährdend, denn trockene, rissige Haut bildet einen idealen Nährboden für Pilze und Bakterien.

Herkömmliche Methoden wie Raspeln, Hobeln oder gar Schneiden bergen ein hohes Verletzungsrisiko. Professionelle Fußpflege ist zeitintensiv und teuer.

Der Hornhautbalsam - Nomen est Omen - ist die sanfte Lösung. Er wird täglich aufgetragen, nach dem Bad wird einmal in der Woche die alte Hornhaut einfach mit einem Frotteetuch abgerubbelt. Nach 3-6 Wochen sind die Füße babyweich - herrlich!

Das Geheimnis des Balsams ist die ausgewogene Mischung wertvoller, hochwirksamer Inhaltsstoffe:

**Urea:** Harnstoff - schon zu Uromas Zeiten bekannt als Mittel gegen trockene Haut, heute, synthetisch hergestellt, aus der Hautpflege nicht mehr wegzudenken. Harnstoff bindet Feuchtigkeit, unterstützt die Abschuppung der Haut und beugt Verhornung vor.

**Jajoba Öl:** feuchtigkeitsbewahrend, pflegend, reich an Provitamin A (auch "das Hautvitamin" genannt) und Vitamin E.

**Teebaumöl:** antiseptisch, bakterizid und fungizid.

**Panthenol:** erhöht die Hautelastizität und wirkt entzündungshemmend.

**Arnika:** wundheilend und desinfizierend.

Diese Kombination macht den Balsam so einzigartig wert- und wirkungsvoll - auch für Diabetiker, die stets besonders auf die Gesundheit ihrer Füße achten müssen, um Folgeschäden zu vermeiden. Nie war es einfacher, schöne Füße zu haben. **Gepflegte Füße sind gesunde Füße.**



auch für  
Diabetiker



- streichelweiche Füße in 3-6 Wochen
- alte Hornhaut einfach abrubbeln
- effektive, wertvolle Wirkstoffkombination
  - gepflegte Füße = gesunde Füße
- schmerzfrei, ohne Verletzungsgefahr

